

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 22.07.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 15.07. bis 22.07.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes überquerte die Kaltfront eines Tiefs bei den Britischen Inseln den Freistaat von West nach Ost. Dabei strömte nur mäßig warme Meeresluft heran. Ab Mittag des 15.07. gab es Schauer und teils starke Gewitter. Es wurden meist Niederschläge von 5 bis 25 mm in kurzer Zeit registriert: Crimmitschau-Mannichswalde 25,9 mm, davon 24,5 in einer Stunde; Wermisdorf 24,1 mm, davon 23,3 mm in einer Stunde; Oschatz 24,1 mm, davon 22,6 mm in einer Stunde. Auch am 16.07. kam es zu Schauern und Gewittern mit Niederschlägen von 10 bis 20 mm vor allem im Vogtland, dem Osterzgebirge, der Sächsischen Schweiz und südlich von Dresden. Ansonsten regnete es deutlich weniger. Am 17.07. war das Wetter erneut wechselhaft und Tiefausläufer überquerten Sachsen. Dabei fielen meist zwischen 10 und 30 mm Niederschlag, im Nordwesten von Sachsen wesentlich weniger. Nach Abzug der Tiefausläufer setzte sich ab dem 18.07. leichter Zwischenhocheinfluss durch und nur lokal regnete es noch bis 8 mm. Am 19.07. blieb es trocken, aber bereits am 20.07. wurde ein Tiefdruckgebiet über Westeuropa wetterbestimmend für Sachsen und vor allem in Westsachsen fielen zwischen 2 und 10 mm, im Vogtland und Westerzgebirge gebietsweise zwischen 15 und 27 mm Niederschlag. Kräftige Niederschläge mit eingelagerten Schauern und Gewittern gab es am 21.07. in ganz Sachsen. Dabei wurden Niederschlagshöhen zwischen 10 und 30 mm, lokal auch deutlich darüber registriert: Bad Muskau 47,9 mm, Nochten 42,9 mm. Auch an den Stationen im tschechischen Einzugsgebiet von Elbe und Lausitzer Neiße wurden Niederschlagssummen zwischen 20 und 40 mm gemessen.

An den beobachteten Stationen wurde im Monat Juli bisher zwischen 52 % (Station Chemnitz) und 137 % (Station Hoyerswerda) des monatsüblichen Niederschlages registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

Das Niederschlagsdefizit hat sich im Vergleich zur letzten Woche etwas reduziert. Seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) hat sich an den ausgewerteten Stationen ein Niederschlagsdefizit zwischen 3 % (Station Leipzig / Halle) bis 34 % (Station Nossen) eingestellt (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Tiefdruckeinfluss gestaltet das Wetter in Sachsen unbeständig. Dabei wird mit einer westlichen Strömung feuchte und leicht kühlere Luft in die Region geführt. Heute gibt es Schauer und nachmittags auch kurze Gewitter mit Starkregen. Die Temperaturhöchstwerte liegen zwischen 22 bis 25 °C, im Bergland zwischen 17 bis 21 °C. In der Nacht zum Mittwoch lassen die Schauer nach und die Temperaturen sinken auf 16 bis 13 °C, im Bergland bis 11 °C. Am Mittwoch gibt es ein geringes Risiko für einzelne Schauer. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen 23 bis 25 °C, im Bergland 19 bis 22 °C. In der Nacht

zum Donnerstag bleibt es meist niederschlagsfrei bei einem Temperaturrückgang auf 15 bis 10 °C. Am Donnerstag kommt es im Tagesverlauf von Südwesten her zu Schauern oder Gewittern. Die Temperaturen steigen auf 23 bis 27 °C, im Bergland auf 18 bis 22 °C. In der Nacht zum Freitag regnet es vereinzelt schauerartig. Von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschläge von weniger als 5 mm erwartet.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (15.07. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	5	bis	60 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	50	bis	120 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	35 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	15	bis	60 % des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	45 % des MQ(Monat),
Elbe:	40	bis	50 % des MQ(Monat).

Auf Grund der gebietsweise ergiebigen Niederschläge stiegen die Durchflüsse an den sächsischen Pegeln kurzzeitig an: am 15.07. im Einzugsgebiet der Mulde und den Nebenflüssen der mittleren Elbe bis auf das 4,6fache, am 16.07. im Einzugsgebiet der Weißen Elster auf 1,6fache MQ(Monat). Am 18.07. erreichten die Durchflüsse an einigen Pegeln zum Teil das 1,3 bis 2,7fache und am Pegel Schöнау am Klosterwasser im Flussgebiet der Schwarzen Elster das 13fache des MQ(Monat). Infolge der ergiebigen Niederschläge am 21.07. stiegen die Durchflüsse in allen sächsischen Flussgebieten erneut auf Werte zwischen dem 3,3 bis 6,5fachen und am Pegel Schöнау am Klosterwasser im Flussgebiet der Schwarzen Elster mit 9,82 m³/s auf das 20fache des MQ(Monat).

Heute früh (22.07. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	25	bis	200 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	65	bis	110 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	190	bis	2000 % des MQ(Monat),
Mulde:	45	bis	130 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	55	bis	110 % des MQ(Monat),
Spree:	75	bis	230 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	130	bis	190 % des MQ(Monat),
Elbe:	45	bis	60 % des MQ(Monat).

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse an den Pegeln meist im Bereich des MQ(Monat), teilweise etwas darunter. Nur im Flussgebiet der Schwarzen Elster sind die Durchflüsse noch deutlich über MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zur Vorwoche nach den gestrigen Niederschlägen reduziert hat. Gestern früh (21.07.) wurde noch an 60 (40 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 44 (29 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht. Heute Vormittag wurde nur noch an 7 (5 %) Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert.

von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 30 (20 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Bis zum Wochenende werden kaum abflusswirksame Niederschläge erwartet. Damit wird die Wasserführung wieder langsam fallen und im Laufe der Woche sich dem niedrigen Ausgangsniveau wieder nähern.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 40 bis 50 % MQ(Juli). Danach kam es zu leichten Schwankungen zwischen 40 bis 60 % des MQ(Monat).

Der Tagesmittelwert der Elbepegel Schöna, Dresden und Riesa überschritten ab dem 16.07. das MNQ(Jahr), am Pegel Torgau war das erst ab dem 18.07. der Fall. Infolge von Steuerungsmaßnahmen am Wehr Střekov in Tschechien sank der Tagesmittelwert am Pegel Schöna am 18.07. für einen Tag erneut unter MNQ(Jahr). An den anderen sächsischen Elbepegeln blieben die Tagesmittelwerte knapp darüber. Aus der tschechischen Moldaukaskade werden weiterhin gemäß den Steuerregelungen konstant 40 m³/s abgegeben. Bis zum Ende der Woche wird vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna sich weiter auf niedrigem Niveau bewegen. Das hat zur Folge, dass auch die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln mit Schwankungen etwas über MNQ(Jahr) verbleiben werden.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation vor allem auf dem Abschnitt der mittleren Elbe startet am 24.07. Messprogramm Wasserbeschaffenheit für hydrologische Extreme der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe. Weitere Informationen zur Wasserbeschaffenheit sind auf der Informationsplattform Undine (<https://undine.bafg.de/>) veröffentlicht.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Juli wurden überwiegend sinkende bis konstante Bodenfeuchten beobachtet.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 21.07. unterschritten ca. 82 % der ausgewerteten 351 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 42 cm (Medianwert). Im Juli des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 24 cm an ca. 66 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 52 bis 99 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2025 wurden 17,034 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 22.07.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juni			Berichtsmonat: Juli			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 21.07.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]		
Bad Muskau	58	35	60	91	94,7	104	-60	-14
Bertsdorf-Hörnitz	76	68	89	77	92,8	121	-44	-10
Görlitz	69	68	98	89	79,3	89	-69	-16
Aue	90	140	156	102	93,9	92	-38	-7
Chemnitz	73	62	85	95	49,5	52	-107	-22
Marienberg	93	46	50	108	84,5	78	-176	-29
Nossen	71	43	60	92	52,8	57	-173	-34
Klitzschen bei Torgau	51	21	41	80	84,7	106	-36	-9
Lichtenhain-Mittelndorf	88	41	47	96	107,6	112	-108	-20
Zinnwald-Georgenfeld	100	59	59	107	81,5	76	-226	-32
Dresden-Klotzsche	63	29	46	85	68,2	80	-119	-28
Hoyerswerda	66	50	76	77	105,5	137	-75	-17
Kubschütz, Kr. Bautzen	69	41	59	86	109,3	127	-82	-18
Leipzig/Halle	54	29	54	76	80,4	106	-10	-3
Plauen	70	70	100	81	72,5	90	-52	-13

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 22.07.2025

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	78	115	47	104	13,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	45	0,981	85	158	0,392
Porschdorf 1 / Lachsbach	57	2,75	115	308	1,32
Elbersdorf / Wesenitz	59	3,63	205	493	2,47
Dohna / Müglitz	19	1,11	61	446	0,785
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	6	0,173	24	153	0,117
Herzogswalde 2 / Triebisch	28	0,075	41	203	0,065
Piskowitz 2 / Ketzerbach	47	0,258	66	144	0,182
Merzdorf / Döllnitz	50	0,656	114	214	0,382
Neuwiese / Schwarze Elster	97	3,34	192	1136	1,56
Schönau / Klosterwasser	113	7,32	1962	5048	7,00
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	74	2,77	392	839	2,12
Großdittmannsdorf / Große Röder	103	5,05	273	807	4,06
Golzern 1 / Mulde	143	43,5	90	325	29,9
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	94	10,9	92	340	6,82
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	105	26,7	116	399	20,2
Aue 1 / Schwarzwasser	104	4,92	93	364	3,06
Chemnitz 1 / Chemnitz	50	3,97	126	606	3,14
Nossen 1 / Freiburger Mulde	63	5,81	117	450	4,65
Hopfgarten / Zschopau	36	2,86	44	178	0,810
Lichtenwalde 1 / Zschopau	160	14,3	87	380	10,4
Borstendorf / Flöha	53	3,27	46	189	2,09
Adorf 1 / Weiße Elster	23	0,795	64	221	0,577
Kleindalzig / Weiße Elster	39	5,67	56	115	1,08
Mylau / Göltzsch	51	1,66	104	604	1,36
Böhlen 1 / Pleiße	113	5,47	108	185	2,59
Bautzen 1 / Spree	100	2,91	138	345	2,04
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	71	2,66	231	864	2,21
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	50	0,679	115	514	0,490
Holtendorf / Weißer Schöps	38	0,175	74	292	0,106
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	173	15,8	182	525	11,5
Görlitz / Lausitzer Neiße	196	28,6	187	593	20,3
Zittau 6 / Mandau	56	2,58	128	492	1,95

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 21.07.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	9,472	12,970	9,236	98	-0,051
TS Lehmühle	16,906	21,958	8,837	52	-0,358
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,363	87	-0,150
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,503	99	-0,003
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,631	91	-0,005
TS Saidenbach	19,358	22,360	18,252	94	-0,130
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	11,794	83	-0,280
TS Eibenstock	64,636	74,650	60,461	94	-0,029
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,386	84	-0,010
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,317	96	0,015
TS Sosa	5,540	5,937	5,174	93	-0,016
TS Dröda	14,319	17,320	14,146	99	-0,015
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,187	85	0,005
TS Werda	3,628	4,879	3,066	84	0,005
TS Pöhl	52,830	61,980	49,064	93	-0,066
TS Bautzen	37,680	42,827	27,022	72	-0,230
TS Quitzdorf	16,480	20,927	12,080	73	-0,177
TS Altenberg	0,896	0,948	0,752	84	-0,005

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.